



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, MARS 2018, VOL. 82

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DROIT DES CONTRATS

Herabsetzung von Konventionalstrafen - nur im Ausnahmefall?

Monika Kawa / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_653/2016 vom 20. Oktober 2017 hat das Bundesgericht die im Rahmen eines Sukzessivlieferungsvertrags vereinbarte Konventionalstrafe für übermässig befunden und herabgesetzt.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_653/2016](#) du 20 octobre 2017
Publié le 20 mars 2018

DROIT DES SUCCESSIONS

Ohne Testierwillen kein Testamentswiderruf

Alexandra Hirt

Die Vorinstanz ist bundesrechtswidrig davon ausgegangen, dass das eine Widerrufsklausel enthaltene Testament aufgrund seiner Vernichtung gar nie wirksam gewesen ist. Zudem hat die Vorinstanz zu Unrecht die Frage offen gelassen, ob der Erblasser in diesem Widerrufstestament überhaupt seinen Testierwillen erklärt hatte.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_412/2017](#) du 08 janvier 2018, destiné à publication
Publié le 28 mars 2018

Die Errichtung einer gültigen mündlichen Verfügung

Felix Horat

Bei der Errichtung einer mündlichen Verfügung gemäss Art. 506 ff. ZGB muss der Erblasser seinen letzten Willen nicht verbal ausdrücken. Namentlich wenn ihm dies nicht (mehr) möglich ist, genügt es auch, wenn er einem ihm (von einem Zeugen) unterbreiteten Vorschlag durch Gesten zustimmt, sofern sein Testierwille und seine Verfügungsfähigkeit feststehen. Sodann müssen in der Niederschrift des mündlichen Testaments Ort und Datum der Erklärung des letzten Willens, nicht aber der Niederschrift angegeben sein, wobei diesbezüglich Art. 520a ZGB analog anwendbar ist.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_236/2017](#) du 11 décembre 2017, destiné à publication
Publié le 13 mars 2018

Haftung der Erben für die Schadenersatzpflicht des Erblassers nach Art. 52 AHVG

Sandra Spirig

Das Bundesgericht bestätigt seine bisherige Praxis, dass Schadenersatzforderungen gemäss Art. 52 AHVG gegen einen Erblasser ohne Weiteres auf die Erben übergehen. Der Entscheid bringt somit keine Überraschung, gibt aber Anlass, sich ein paar Überlegungen zu machen, ob und wie sich die Erben gegen solche Forderungen schützen können.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_860/2016](#) du 09 octobre 2017
Publié le 06 mars 2018

Erbengemeinschaft - Umwandlung in einfache Gesellschaft?

Andreas Flückiger

Die Umwandlung einer Erbengemeinschaft in eine einfache Gesellschaft setzt die Vereinbarung der Erben voraus, dass sie die fortgesetzte Erbengemeinschaft klar aufheben und als einfache Gesellschaft weiterführen wollen. Für eine konkludente Vereinbarung der Umwandlung müsste zusätzlich erfüllt sein, dass eine besondere rechtsgeschäftliche Förderungspflicht gewollt wäre, die über das Zusammenwirken in einer Erbengemeinschaft hinaus geht (Bestätigung der Rechtsprechung). Erben können neue Bankkonti für den Nachlass eröffnen, ohne dass sie dabei ausdrücklich als Erbengemeinschaft auftreten.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_392/2017](#) du 24 août 2017
Publié le 01 mars 2018



DROIT DU BAIL

Zahlungsverzugskündigung und Rechtsmissbrauch

Marianne Schaub-Hristic

Ein nachträglich eingetretener Zahlungsverzug vermag eine Kündigung gestützt auf Art. 257d OR nicht zu heilen. Eine Berufung auf Rechtsmissbrauch wird nur unter gewissen Voraussetzungen geschützt.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_245/2017](#) du 21 septembre 2017
Publié le 28 mars 2018

DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ ET ARBITRAGE

Arbitration clauses in corporate bylaws

Mladen Stojiljkovic

In Case 4A_344/2017, the Swiss Federal Court addressed the objective scope of an arbitration clause in corporate bylaws, holding that, in the case at hand, the arbitration clause only covered disputes in «corporation matters» and did not extend to contractual disputes among the GmbH's quotaholders, regardless of whether such disputes were somehow related to the GmbH or not.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_344/2017](#) du 21 décembre 2017
Publié le 21 mars 2018

DROITS FONDAMENTAUX ET DE L'HOMME

Verfassungswidrige Schulkostenerhebung nach revidiertem Thurgauer Volksschulgesetz

Karl-Marc Wyss / Christa Isabelle Stünzi

Das Bundesgericht qualifizierte die Änderung des Thurgauer Volksschulgesetzes - betreffend die neu mögliche Kostenerhebung für Pflichtveranstaltungen (z.B. Exkursionen und Klassenlager), Sprachkurse und allfällige Dolmetscherdienste - im Rahmen einer abstrakten Normenkontrolle als verfassungswidrig und hiess die Beschwerde dreier Eltern (Erziehungsberechtigter) und

eines kinderlosen Beschwerdeführers gut. Das Bundesgericht prüfte dabei, ob die besagte Gesetzesänderung den Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Schulunterricht sowie auf Wahrung der Chancengleichheit verletzt, bejahte dies und hob die Gesetzesänderung auf (Urteil zur Publikation vorgesehen).

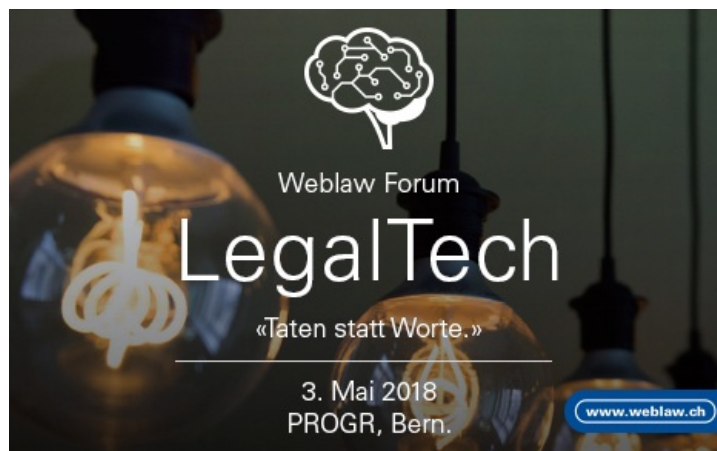
Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [2C_206/2016](#) du 07 décembre 2017, destiné à publication
Publié le 29 mars 2018

EGMR schützt die Verweigerung einer Dispensation vom Sexualkundeunterricht

Nicola Hofer

Streitgegenstand in der Rechtssache «A.R. und L.R. gegen Schweiz» ist die Weigerung der Schulbehörden des Kantons Basel-Stadt, ein 7-jähriges Mädchen vom Sexualkundeunterricht zu dispensieren. Die Haltung der kantonalen Behörden wurde vom Bundesgericht gestützt. Der EGMR weist die dagegen erhobene Beschwerde ab.

Commentaire de l'arrêt du : Cour européenne des droits de l'homme [22338/15](#) du 19 décembre 2017
Publié le 01 mars 2018



DROITS RÉELS

Umnutzung einer Stockwerkeinheit Aufhebung von Stockwerkeigentümerbeschlüssen

Philine Renggli

Im Urteil 5A_521/2017 vom 27. November 2017 hatte das Bundesgericht zu beurteilen, ob der Betrieb eines Pflegeheims mit dem Wohnzweck gemäss Reglement für das betreffende Stockwerkeigentum vereinbar war und stellte fest, dass dies im konkreten Fall eine unzulässige Nutzung darstellt.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_521/2017](#) du 27 novembre 2017, destiné à publication
Publié le 28 mars 2018

LP

Titelarrest zur Sicherung eines ausländischen «Arrests» für eine untitulierte Forderung

Jürg Roth

Im Urteil 5A_899/2016 vom 27. November 2017 (zur Publikation vorgesehen) bestätigt das Bundesgericht, dass der Arrest als Massnahme zur Sicherung einer vollstreckbar erklärten ausländischen Entscheidung gemäss Art. 47 Abs. 2 des Lugano-Übereinkommens (LugÜ) auch dann zur Verfügung steht, wenn die ausländische Entscheidung ihrerseits ebenfalls bloss auf Sicherung gerichtet ist und der Sicherung einer noch nicht titulierten Forderung dient. Vorausgesetzt ist in diesem Kontext nur, dass die ausländische Massnahme die Sicherung einer Geldforderung zum Gegenstand hat und zu diesem Zweck Vermögenswerte mit Beschlagnahme belegt.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_899/2016](#) du 27 novembre 2017, destiné à publication
Publié le 28 mars 2018

Zweiter Schriftenwechsel und Aktenschluss im summarischen Verfahren

Matthias Brunner / Linda Bieri

Das Bundesgericht stellte in seinem Urteil 4A_557/2017 vom 21. Februar 2018 in einem obiter dictum Erwägungen zum Eintritt des Aktenschlusses im summarischen Verfahren mit gerichtlich angeordnetem zweiten Schriftenwechsel oder Verhandlung (nach durchgeführtem erstem Schriftenwechsel) an, deren Tragweite unklar bleibt und die Anlass zu kritischen Überlegungen geben. Der Eintritt des Aktenschlusses kann nach Ansicht der Autoren nicht im Ermessen des Gerichts liegen und muss im summarischen Verfahren ohne Ausnahme nach der ersten Äusserungsmöglichkeit der Parteien eintreten.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_557/2017 du 21 février 2018, destiné à publication

Publié le 28 mars 2018



Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées pour vous dans les Blogs.

DROIT DES CONTRATS

L'interprétation objective du contrat
Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

DROIT DES ÉTRANGERS

Les conditions du droit dérivé à une autorisation de séjour UE/AELE de ressortissants d'un Etat tiers
Camilla Jacquemoud

DROIT DU TRAVAIL

L'échéance du mois correspondant au temps d'essai (art. 335b al. 1 CO)
Tobias Sievert

DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ ET ARBITRAGE

Swiss Supreme Court dismisses ultra petita argument and affirms approach to challenges to contractual penalties based on public policy
Nathalie Voser / Nadja Al Kanawati

Swiss Supreme Court refuses to set aside arbitral award based on an alleged violation of the right to be heard
Nathalie Voser / Annabelle Möckesch



DROIT PÉNAL

Les exigences de la CEDH pour transformer une peine privative de liberté en une mesure institutionnelle (art. 65 CP)

Julien Francey

DROITS RÉELS

Le changement d'utilisation d'une part de PPE

Simone Schürch

PROCÉDURE CIVILE

Défaut de qualité pour défendre, désignation inexacte des parties et simple inadvertance

Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

PROCÉDURE EN DROIT PUBLIC ET DROIT ADMINISTRATIF

Konkretisierung der Rechtsprechung zur Verbandsbeschwerde

Fabian Klaber

PROCÉDURE PÉNALE

Zulässige Anordnung einer Telefonüberwachung während der Haft

Sophie Staehelin

La fourniture de sûretés pour l'appel des tiers touchés par des actes de procédure pénale

Célian Hirsch

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des

arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :

Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 5795

Informations et **impressum** :

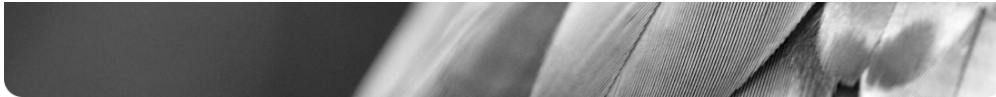
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

